

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 37

Vereinsnachrichten: Mitteilungen der kantonalen FHD-Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

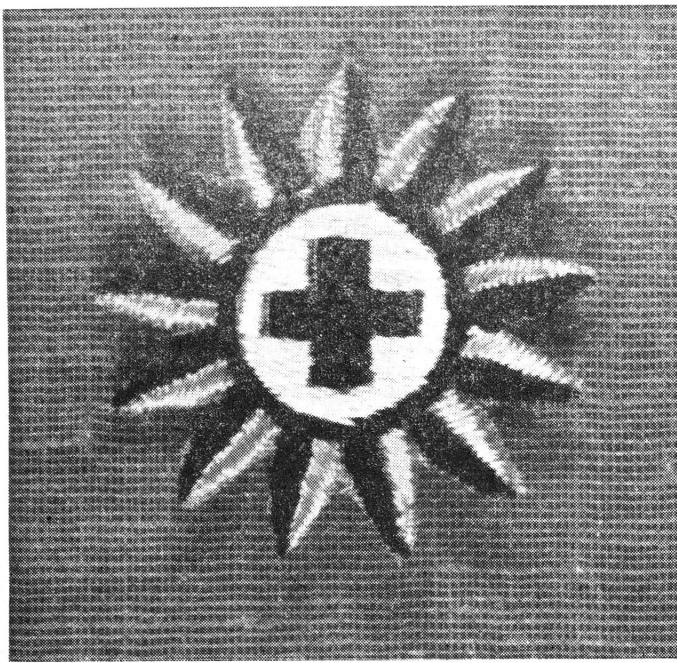
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rotkreuz-Abzeichen

Sammelaktion des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (Genf) am 25./26. September.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, Genf, dessen überaus segnende Tätigkeit auf dem Gebiete der Humanität sich auf allen Erdteilen auswirkt, wird am 25. und 26. September durch den Verkauf eines schmucken Abzeichens — in ostschweizerischer Stickerei das Rote Kreuz, umrahmt von einem Stern in den Schweizerfarben — für die tatkräftige Unterstützung seiner Mission durch das ganze Schweizervolk werben.

Insigne Croix-Rouge

Collecte du Comité International de la Croix-Rouge (Gnève) du 25/26 septembre.

Le Comité International de la Croix-Rouge à Genève, dont l'activité bienfaisante et humanitaire s'étend sur tous les continents, organisera les 25 et 26 septembre la vente d'un joli insigne de broderie aux couleurs nationales suisses — Croix-Rouge sur fond étoilé blanc et rouge, en broderie de Suisse orientale — afin de s'assurer l'appui du peuple suisse tout entier.

Jugendrotkreuz.

In zahlreichen Ländern ist das Jugendrotkreuz heute die bedeutendste Jugendorganisation, und es kann hier mit Befriedigung festgestellt werden, dass das Jugendrotkreuz sich während des Krieges durch zielbewussten Einsatz und opferfreudiges Schaffen auf das beste bewährt hat.

Die gegenwärtige Tendenz des Jugendrotkreuzes geht dahin, die reiferen Jahrgänge (16–18jährige) zum Jugendrotkreuzdienst heranzuziehen. Diese jungen Leute werden vielfach von den Rotkreuzgesellschaften in Sonderkursen für Katastrophenhilfe, Hauskrankenpflege und Samariterdienst ausgebildet.

Mitteilungen der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband des Kantons Zürich

Programm aller Sektionen für Oktober 1943.

Kantonale Veranstaltung (sämtliche Sektionen): 12. Okt., 2000, Zürich, Kirchgemeindehaus am Hirschengraben 50, Vortrag von Hptm. Forel, Prangin: «Männer und Frauen als Soldaten.» Leitung: Hptm. Nüssli.

Sektion Amt und Unterland. 12. Okt., Kantonale Veranstaltung in Zürich. 17. Okt., Uebung im Gelände mit Kartenlesen. Leitung: Lt. Scheuermeier. Besammlung Affoltern (Zch.) 0800. Uebung auf dem Gubrist.

Sektion Linkes Ufer. 12. Okt., Kantonale Veranstaltung in Zürich.

Sektion Rechtes Ufer. 12. Okt., Kantonale Veranstaltung in Zürich. 17. Okt., 1400, Bhf. Meilen Sanitäts-Feldmeldeübung. Leitung: Oblt. Suter.

Sektion Oberland. 12. Okt., Kantonale Veranstaltung in Zürich. 31. Okt., 1700, Vortrag des TL: «Dienst des Hochgebirgssoldaten», mit Lichtenbildern. Leitung: TL Lt. Wismer.

Sektion Schaffhausen. 12. Okt., Kantonale Veranstaltung in Zürich. Oktoberübung auf die erste Novemberwoche verschoben.

Sektion Winterthur. 12. Okt., Kantonale Veranstaltung in Zürich. 21. Okt., Kartenlesen. Leitung: Lt. Brunner. 24. Okt., 0730, Winterthur—Rosenberg, Marschübung. Leitung: Lt. Brunner.

Sektion Zürich. 12. Okt., Kantonale Veranstaltung. 30./31. Okt., Marschübung mit Melden und Kartenlesen, Zug—Zugerberg—Gubel—Baa mit Uebernachten in der SJH Unterägeri. Leitung: Hptm. Nüssli.

Programmeinzelheiten können auf dem Sekretariat des FHD-Verbandes des Kantons Zürich, Kantonsschulstrasse 1, Zürich, verlangt werden. Den Sektionsmitgliedern werden sie rechtzeitig mitgeteilt werden.

Berichte der kantonalen FHD-Verbände

Gebirgsmarschübung des FHD-Landesteilverbandes Oberaargau Vom 21./22. August 1943.

Am Samstag, 15.00 Uhr, Sammlung der Sektion Langenthal/Herzogenbuchsee beim Bahnhof zum Start für die Gebirgsmarschübung auf den Napf. Ausnahmsweise prächtiges Wetter, aber drückend und schwül. Mit gutem Humor, tatendurstig, vollbepackt, mit Zeltbahnen und Schaufeln bewaffnet, ließen wir uns per Bahn nach Hüswil fahren. Der Marsch auf der Landstrasse begann, und Kilometer um Kilometer wurden in strammer Marschkolonne singend bezwungen. Das letzte Stück, der Anstieg auf den Napf, bei Sternenschein und Waldesdunkel, über Stock und Stein und Wurzeln kletternd, verlangte Energie und Ausdauer; denn der Rucksack wog schwer. Eine Viertelstunde nach der verabredeten Zeit erreichten wir den Gipfel. Unsere Burgdorfer Kameradinnen empfingen uns dort mit dem Fahnenlied. Nach einem heissen Kaffee hieß es, Zelte bauen. Bei Taschenlampenflacker und magerem Mondenschein wurden Zeltbahnen geknöpft und kunstgerecht aufgestellt. Unser Hauptmann war mit uns zufrieden, als eine halbe Stunde später «alle Mann» unter Dach schlüpfen konnten. Die Widerstandsfähigeren bezogen die Zelte, die Vorsichtigeren schlüpfen ins Stroh der nahen Hütte.

Um 05.00 Uhr war Tagwache! Nach den Aufräumungsarbeiten und dem Morgenessen orientierten wir uns nach der Karte im Gelände. Der Himmel war leicht bewölkt und die Sicht nicht ganz klar, aber wir empfanden zum Marschieren die Temperatur als angenehm. Der Abstieg zum Mittagsbiwakplatz über ausgewaschene, holperige Wege und schmale Pfade wurde mühelos bewältigt. Darauf wurden verschiedene Typen von Kochstellen am Hang errichtet, bald verbreitete die Suppe herrlichen Duft. Als fachgemäß aufgeräumt war, wurde weitermarschiert; bis zur Bahnstation waren noch einige Kilometer zu bewältigen. Die Füsse begannen zu brennen, der Rucksack drückte, die Zunge klebte, aber die Marschkolonne verbannte alle Ausruhgelüste. Oblt. Isenschmid zeigte sich von der Leistung befriedigt. In 24 Stunden waren wir 28 km mit einer Steigung von 800 m mit voller Packung marschiert.

FHD Löffel.

Neugründung des FHD-Landesteilverbandes Jura, Sektion Laufental

Am 28. August 1943 wurde in Grellingen eine orientierende Versammlung abgehalten, um Mitglieder für die Sektion Laufental zu werben. Hauptmann Arn von Bern führte den Vorsitz und erklärte den Anwesenden die Nützlichkeit, sich außerordentlich weiterzubilden. FHD. Steffen, Gruppenleiterin der Sektion Bern Mittelland, erzählte aus ihren Erfahrungen. FHD Saladin, die die neue Sektion leiten wird, konnte 14 Mitglieder von 15 Anwesenden einschreiben. Möge sich die Gruppe rasch vergrössern.

Schweizerische Wanderleiterkurse

Nach dem Erfolg des diesjährigen Frühlingskurses sieht sich der Schweiz. Bund für Jugendherbergen veranlasst, einen weiteren Kurs im Herbst durchzuführen. Er findet statt vom 10.—14. Oktober 1943 im prächtig gelegenen Jugendferienheim Rotschuo bei Gersau am Vierwaldstättersee. Neben der Einführung in die verschiedensten Gebiete des Jugendwanderns werden an diesem Kurs auch Fragen des Winterlagerbetriebes behandelt. Der Bedarf an guten und verantwortungsbewussten Leitern von Wanderungen, Skilagern, Kolonien usw. ist nach wie vor sehr gross. In den acht Jahren ihres Bestehens sind die Wanderleiterkurse deshalb immer mehr zu einer äusserst wertvollen Einrichtung geworden, welche wir heute nicht mehr missen könnten. Programme und nähere Angaben sind erhältlich bei der Bundesgeschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1.